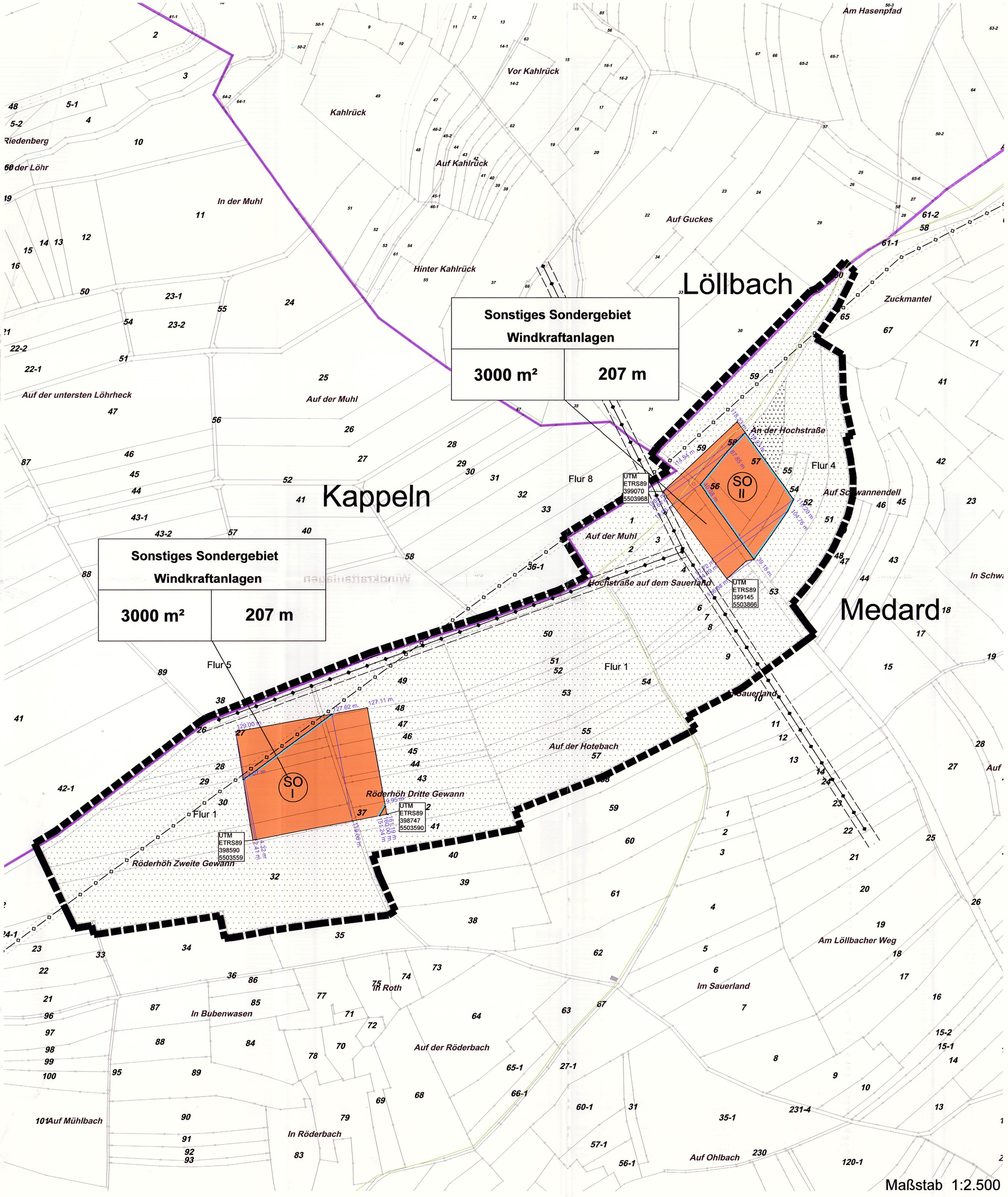
Bebauungsplan der Ortsgemeinde Medard "Windpark Medard"



Planungsrechtliche Festsetzungen (gemäß §2 PlanzV90)

1. Art der baulichen Nutzung
§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, § 11 BauNVO

SO — Sonstiges Sondergebiet mit Zweckbestimmung Windenergie

2. Maß der baulichen Nutzung
§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, § 16 BauNVO

SO Windkraft	Sonstiges Sondergebiet Windkraftanlagen	
	max. 3.000m² Grundfläche je Anlage	max. 207m Gesamthöhe je Anlage

Baugebietsart — **max. bebaubare Grundstücksfläche** — **Höhe baulicher Anlagen**

3. Bauweise, Baulinien, Baugrenzen
§ 9 Abs. 1, Nr. 2 BauGB, §§ 22 und 23 BauNVO

Baugrenze

8. Hauptversogungs- und Hauptabwasserleitungen
§ 9 Abs. 1, Nr. 13 und Abs. 6 BauGB

20kV- Freileitung mit jeweils 7,5m Schutzstreifen

12. Flächen für die Landwirtschaft
§ 9 Abs. 1, Nr. 18 und Abs. 6 BauGB

Flächen für die Landwirtschaft

Flächen für Wald

15. Sonstige Planzeichen

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
§ 9 Abs. 7 BauGB

nachrichtliche Übernahme:

Pfälzer Höhenweg

deaktivierte Nato-Pipeline

Gemeindegrenze

N

RECHTSGRUNDLAGEN -

1. Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S.2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11. Juni 2013 (BGBl. S. 1548)

2. Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung- BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132), die durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11. Juni 2013 (BGBl. I S. 1548) geändert worden ist

3. Planzeichenverordnung 1990 (PlanZV 90) in der Fassung vom 18.Dezember 1990 (BGBl.1991 I S.58), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509)

4. Landesbauordnung Rheinland-Pfalz (LBauO) in der Fassung vom 24. November 1998 (GVBl 1998, S. 365), zuletzt geändert durch § 47 des Gesetzes vom 09. März 2011 (GVBl. S. 47)

5. Raumordnungsgesetz (ROG) in der Fassung vom 22. Dezember 2008 (BGBl. I. S. 2986), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBl I.S. 2585)

6. Gemeindeordnung (GemO) Rheinland-Pfalz in der Fassung vom 31. Januar 1994 (GVBl. 1994, S. 153), geändert durch das Gesetz vom 2.Juli 2013 (BGBl. I S.1943)

7. Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) in der Fassung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274), das durch Artikel 1 des Gesetzes vom 2. Juli 2013 (BGBl. I S. 1943) geändert worden ist

8. Denkmalschutzgesetz (DSchG) vom 23. März 1978 zum Schutz und zur Pflege der Kulturdenkmäler (GVBl. Seite 159), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 28. August 2010 (GVBl S. 301)

9. Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)
Bundesnaturschutzgesetz vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), das durch Artikel 4 Absatz 100 des Gesetzes vom 7. August 2013 (BGBl. I S. 3154) geändert worden ist

10. Landesnaturschutzgesetz (LNatSchG)
in der Fassung vom 28. September 2005 (GVBl. S.387) soweit in Übereinstimmung mit dem BNatSchG, zuletzt geändert durch Landesverordnung (LVO) vom 22.Juni 2010 (GVBl. S. 106, BS 791-1/1)

11. Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 25.Juli 2013 (BGBl. I S. 2749)

12. Landesstraßengesetz (LStrG) in der Fassung vom 1. August 1977 (GVBl. Seite 273), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. März 2013 (GVBl.S.35)

13. Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) vom 16.03.1976 (BGBl. I, Seite 546), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19.Dezember 2008 (BGBl I.S. 2794)

14. Wasserhaushaltsgesetz (WHG) vom 31.Juli 2009 zur Ordnung des Wasserhaushaltes (BGBl. I. Seite 2585), zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 100 des Gesetzes vom 7. August 2013 (BGBl.I.S.3154)

15. Landeswassergesetz Rheinland-Pfalz (LWG) vom 22.Januar 2004 (GVBl. 2004, S. 53), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 23. November 2011 (GVBl. S. 402)

16. Landesabfallwirtschafts- und Altlastengesetz (LAbfWG) in der Fassung vom 02.04.1998 (GVBl. S. 97), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Juni 2012 (GVBl. S. 163)

17. Landesnachbarrechtsgesetz (LNRG) in der Fassung vom 15. Juni 1970 (GVBl 1970, S. 198), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Juli 2003 (GVBl. S.209)

18. Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) in der Fassung vom 25. Oktober 2008 (BGBl. I S. 2074), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 20.Dezember 2012 (BGBl. I S. 2730)

19. Bundesfernstraßengesetz (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585)

Verfahrensvermerke:

1. Der Ortsgemeinderat von Medard hat am **19. September 2011** die Aufstellung dieses Bebauungsplanes beschlossen (§ 2 BauGB).

2. Der Beschluss, diesen Bebauungsplan aufzustellen, wurde am **26. Oktober 2011** ortsüblich bekannt gemacht (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

3. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung an dieser Bebauungsplanung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB wurde am **12. September 2012** in Form der Bekanntmachung durchgeführt. Der Planentwurf lag anschließend bis zum **12. Oktober 2012** zur Einsichtnahme und Erörterung offen. Aus der Bürgerschaft wurde **eine** Stellungnahmen zu dem Planentwurf vorgetragen, die vom Ortsgemeinderat in seiner Sitzung am **29. April 2013 geprüft** wurde; das Ergebnis wurde dem Beteiligten mit Schreiben vom **31. Mai 2013** mitgeteilt

4. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (TöB), deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, wurden im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung gemäß § 4 Abs. 1 BauGB mit Schreiben vom **31. August 2012** über die Planaufstellung unterrichtet. **Fünfundzwanzig** dieser Beteiligten haben Stellungnahmen abgegeben, die vom Ortsgemeinderat in seiner Sitzung am **29. April 2013** geprüft und entschieden wurden. Die Entscheidung des Ortsgemeinderates wurde den Beteiligten mit Schreiben vom **31. Mai 2013** mitgeteilt.

5. Die Abstimmung mit den Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB erfolgte mit Schreiben vom **31. August 2012**. Von Seiten der benachbarten Gemeinden wurde eine Stellungnahme zu dem Planentwurf vorgetragen, welche ebenfalls in der Sitzung des Ortsgemeinderates am **29. April 2013** geprüft wurde. Das Ergebnis wurde mit Schreiben vom **31. Mai 2013** mitgeteilt.
Hinweis: Gemäß § 4a Abs. 2 BauGB wurde die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB **gleichzeitig** mit der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB durchgeführt.

6. Der Entwurf des Bebauungsplanes „Windpark Medard" in der Planfassung „Mai 2013" hat mit den Änderungen und Ergänzungen, welche der Planentwurf aufgrund des Beschlusses des Ortsgemeinderates Medard vom **29. April 2013** erfahren hat, einschließlich den planungsrechtlichen und bauordnungsrechtlichen textlichen Festsetzungen, der Begründung mit Umweltbericht, sowie den umweltbezogenen Stellungnahmen in der Zeit von **13. Juni 2013** (Arbeitstag) bis einschließlich **15. Juli 2013** (Arbeitstag) öffentlich ausgelegen (§ 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB).
Ort und Dauer der Auslegung wurden am **05. Juni 2013** ortsüblich bekannt gemacht (§ 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB). Im Rahmen der öffentlichen Auslegung wurden **keine** Stellungnahmen abgegeben.

7. Die Nachbargemeinden wurden mit Schreiben vom **05. Juni 2013** über die öffentliche Auslegung des Planentwurfes gemäß § 3 Abs. 2 BauGB unterrichtet. Während der Auslegung gingen **keine** Stellungnahmen ein.
Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden mit Schreiben vom **05. Juni 2013 bzw. 11. Juni 2013** gemäß § 4 Abs. 2 BauGB beteiligt. **Zwanzig** dieser Beteiligten haben Stellungnahmen abgegeben, die vom Ortsgemeinderat in seiner Sitzung am **05. August 2013** geprüft und entschieden wurden. Die Entscheidung des Ortsgemeinderates wurde den Beteiligten mit Schreiben vom **23. August 2013** mitgeteilt.
Hinweis: Gemäß § 4a Abs. 2 BauGB wurde die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB **gleichzeitig** mit der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt.

8. Nachdem der Bebauungsplanentwurf nach den Verfahren gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB durch Beschluss des Ortsgemeinderates Medard vom **05. August 2013** nochmals geändert bzw. ergänzt wurde, ist dieser gemäß § 4a Abs. 3 Satz 1 BauGB erneut auszulegen und die Stellungnahmen der TöB sind erneut einzuholen. Weiterhin hatte der Ortsgemeinderat beschlossen, dass gemäß § 4 a Abs. 3 Satz 2 BauGB, im Rahmen der erneuten öffentlichen Auslegung und der erneuten Einholung der Stellungnahmen der TöB, Stellungnahmen nur zu den geänderten bzw. ergänzten Teilen des Bebauungsplanentwurfes abgegeben werden können und die Einholung der Stellungnahmen auf die von der Änderung oder Ergänzung berührten TöB beschränkt wird. Die Dauer der Auslegung und die Frist für die Abgabe der Stellungnahmen wurde auf **zwei** Wochen verkürzt

Gemäß § 4 a Abs. 2 BauGB wurde die erneute öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB **gleichzeitig** mit der erneuten Einholung der Stellungnahmen der TöB gemäß § 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt. Der Entwurf des Bebauungsplanes in der Änderungsfassung „August 2013" hat in der Zeit von **29. August 2013 bis einschließlich 13. September 2013** zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegen. Ort und Dauer der Auslegung wurden am **21. August 2013** ortsüblich bekannt gemacht (§ 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB). Die TöB wurden im Rahmen des erneuten Anhörverfahrens gemäß § 3 Abs. 2 Satz 3 BauGB mit Schreiben vom **26. August 2013** unterrichtet und um die Abgabe einer erneuten Stellungnahme bis zum **13. September 2013** gebeten. Im Rahmen der erneuten öffentlichen Auslegung wurden keine Stellungnahmen abgegeben. Aus den Reihen der TöB wurden **sieben** Stellungnahmen abgegeben, die vom Ortsgemeinderat in seiner Sitzung am **23. September 2013** behandelt wurden. Die Entscheidung des Ortsgemeinderates wurde den Beteiligten mit Schreiben vom **07. Oktober 2013** mitgeteilt.

Die Nachbargemeinden wurden mit Schreiben vom **26. August 2013** über die erneute öffentliche Auslegung des Planentwurfes unterrichtet, Seitens der Nachbargemeinden wurden **keine** Stellungnahmen abgegeben.

9. Der Ortsgemeinderat von Medard hat am **23. September 2013** diesen Bebauungsplan einschließlich den planungsrechtlichen und bauordnungsrechtlichen textlichen Festsetzungen sowie der Begründung als Satzung beschlossen (§ 10 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 24 GemO und § 88 LBauO).

Medard, den 24. September 2013
Für die Ortsgemeinde Medard:

(D.S.)

Graf, Ortsbürgermeister

10. Der Bebauungsplan wurde gemäß § 24 Abs. 2 GemO, § 8 BauGB i. V. m. § 3 der Landesverordnung über Zuständigkeiten nach dem BauGB in der Fassung vom 21.12.2007 am 14.11.2013 der Kreisverwaltung Kusel zur Genehmigung vorgelegt. Die Kreisverwaltung hat mit Bescheid vom 03.02.2014 Az: 5|55|610-13 den Bebauungsplan genehmigt (siehe nachstehenden Vermerk der Kreisverwaltung)
Windpark Medard

11. **Der Bebauungsplan wird hiermit ausgefertigt.**

Medard, den 11.02.2014
Für die Ortsgemeinde Medard:

(D.S.)

Graf, Ortsbürgermeister

Genehmigt
mit Bescheid vom 03.02.2014
Az.: 5|55|610-13
Kusel, den 03.02.2014
Kreisverwaltung
i.A. gez. Weyrich (L.S.)

12. Die Erteilung der Genehmigung wurde am 26.02.2014 ortsüblich bekannt gemacht (§ 10 Abs. 3 BauGB i.V.m. § 88 Abs. 6 LBauO). Mit dieser Bekanntmachung ist der Bebauungsplan einschließlich den planungsrechtlichen und bauordnungsrechtlichen textlichen Festsetzungen und der Begründung in Kraft getreten (§ 10 Abs. 3 Satz 4 BauGB).

Medard, den 26.02.2014
Für die Ortsgemeinde Medard:

(D.S.)

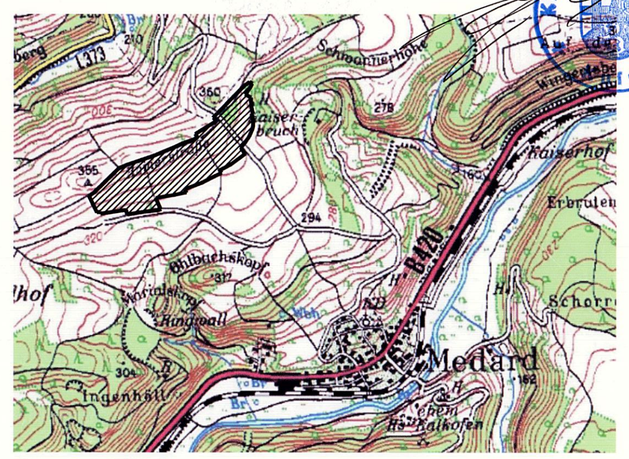
Graf, Ortsbürgermeister

Der Bebauungsplan besteht aus dieser Planurkunde sowie den textlichen Festsetzungen und der Begründung, die gesondert abgefasst und der Planurkunde beigeheftet sind.

I. Ausfertigung

Bebauungsplan der Ortsgemeinde Medard "Windpark Medard"

Genehmigt
mit Bescheid vom 03.02.2014
Az.: 5|55|610-13
Kusel, den 03.02.2014
Kreisverwaltung
Im Auftrag



Übersichtskarte

Planurkunde

landschaftsarchitekten
gutschker-dongus

Hauptstrasse 34, 55571 Odernheim
Tel.:(06755) 96936-0 Fax 96936-60
E-Mail: info@gutschker-dongus.de
www.gutschker-dongus.de

Plangröße 594*841